



Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg

Bearb.: Mag. Christoph Fischer
Tel.: +43 (3462) 2606-210
Fax: +43 (3462) 2606-550
E-Mail: bhdl@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte
Geschäftszeichen (GZ) anführen

GZ: BHDL-16338/2025-5

Deutschlandsberg, am 19.02.2025

Ggst.: Ing. Walter Mayerhofer,
Teichanlage in der KG 61244 Trog,
Wiederverleihung des Wasserbenutzungsrechtes;
Wasserrechtsverhandlung

KUNDMACHUNG

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg vom 02.01.2025, GZ: 3.0 G 157/1995, wurde Herbert und Veronika Golob die wasserrechtliche Bewilligung für die **Errichtung und den Betrieb einer Teichanlage** auf dem Grundstück Nr. 195/1, KG 61244 Trog (vormals Grundstück Nr. 195, KG 61244 Trog) – Nutzung der Wasserwelle eines namenlosen Gerinnes, Abfluss von der Wasserversorgungsanlage Auckenthaler Markus und Interessenten, PZ: 3/1547 im Wasserbuch Deutschlandsberg (Privatgewässer), Maß der Wasserbenutzung: 2,0 l/s – an der im Befund beschriebenen Stelle, samt den zur Wasserbenutzung erforderlichen Anlagen unter Vorschreibung von Auflagen befristet bis zum 31.12.2025 erteilt. Dieses Wasserbenutzungsrecht wurde zur **Postzahl 3/2270** im Wasserbuch Deutschlandsberg eingetragen.

Mit Überprüfungsbescheid der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg vom 28.04.1998, GZ: 3.0 G 157/1998, wurde die konsensgemäße Herstellung der Anlage festgestellt.

Mit Eingabe vom 15.01.2025, beantragte Ing. Walter Mayerhofer als nunmehriger Wasserbenutzungsberechtigter die Wiederverleihung dieses Wasserbenutzungsrechtes. Der Ablauf der Bewilligungsdauer ist in diesem Fall bis zur rechtskräftigen Entscheidung über das Ansuchen um Wiederverleihung gehemmt.

Hierüber wird im Sinne der §§ 40 - 44 AVG 1991, BGBl. Nr. 51/1991 idF. BGBl. I Nr. 157/2024, und der §§ 9 Abs. 2, 21 Abs. 3, 98 und 107 des Wasserrechtsgesetzes 1959, BGBl. Nr. 215/1959 idF. BGBl. I Nr. 73/2018, die gemeinsame örtliche Erhebung und mündliche Verhandlung für

Donnerstag, den 20.03.2025, um 09:00 Uhr

mit dem Zusammentritt in **8510 Stainz, Theußenbach 34**, anberaumt.

Gemäß § 42 AVG 1991 verliert eine Person ihre Stellung als Partei, soweit sie nicht spätestens am Tage vor Beginn der Verhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg oder während der Verhandlung Einwendungen erhebt.

Hinweis:

Falls Sie Einwendungen mit E-Mail oder Telefax einbringen wollen, müssen Sie dies so zeitgerecht tun, dass diese spätestens am letzten Tag der Frist noch innerhalb der Amtsstunden bei der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg einlangen.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Parteien haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden.

Die anderen Parteien sowie die sonstigen Beteiligten werden durch Anschlag in der Gemeinde geladen.

Die Parteien und Beteiligten werden eingeladen, sofern sie etwas vorzubringen beabsichtigen, bei der Verhandlung zu erscheinen.

Die für das Verfahren eingereichten Unterlagen liegen bis zum Tage vor der örtlichen Erhebung bei der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg, I. Stock, Zimmer Nr. 9, während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Die Bezirkshauptfrau i.V.

Mag. Christoph Fischer
(elektronisch gefertigt)